

# Solo-Selbständige brauchen schnelle Hilfe

## Warum Solo-Selbständige die **Krise besonders trifft**

Solo-Selbständige sind Menschen, die eine selbständige Tätigkeit allein, das heißt, **ohne angestellte Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter**, ausüben. Viele Solo-Selbständige fürchten derzeit um ihre Existenz. Betroffen sind **deutschlandweit rund 2,2 Millionen Menschen** aus verschiedenen Berufszweigen – z. B. Musiker, Fotografinnen und Künstler, aber auch Physiotherapeutinnen oder Dolmetscherinnen. Die **drastischen Maßnahmen im Zuge der Coronakrise** – wie Veranstaltungsverbote oder die Schließung von Geschäften – treffen sie besonders hart. Die **Aufträge und Umsätze** von Solo-Selbständigen **brechen teils vollständig weg**. Nur vereinzelt haben Solo-Selbständige hohe Einkünfte. Die Mehrzahl erzielt Umsätze, die mit den **Gehältern im Niedriglohnssektor vergleichbar** sind.

## Welche **Maßnahmen** brauchen Solo-Selbständige?

Solo-Selbständige sind auf **schnelle und unmittelbare Hilfe** angewiesen. Es geht darum, die **nächste Monatsmiete und die laufenden Rechnungen** zu bezahlen. Anders als einem Unternehmen helfen den Solo-Selbständigen Kredite nur bedingt weiter. Zum einen, weil die Beantragung einige Wochen dauern kann, zum anderen weil das Problem nur verschoben wird: **Wie zahlen Solo-Selbständige mit geringem Einkommen die Kredite später zurück?**

Deswegen brauchen wir eine **Mischung aus finanziellen Soforthilfen und Krediten**. Die Bundesregierung stellt **50 Milliarden Euro für Kleinunternehmen** bereit. Mit einem Sofortpro-

„Zuhause überzeugen.“  
gibt es natürlich auch in den  
Sozialen Medien (Facebook,  
Twitter und Instagram),  
gern zum Teilen und  
Weiterverbreiten.

Facebook:

[facebook.com/nrwspd](https://www.facebook.com/nrwspd)

Twitter:

[twitter.com/nrwspd](https://twitter.com/nrwspd)

Instagram:

[instagram.com/nrwspd](https://www.instagram.com/nrwspd)



NRW  
SPD

ZUHAUSE ÜBERZEUGEN –  
JETZT FÜR ANDERE DASEIN.

**Zu Hause bleiben, ist  
hart: Wir setzen uns  
für schnelle Hilfe ein!**

#bleibtgesund #zuhauseüberzeugen #zuhausebleiben

gramm wird die Bundesregierung Selbständige und Unternehmen **mit bis zu fünf Beschäftigten mit maximal 9000 Euro für drei Monate** unterstützen. Das soll insbesondere bei den Miet- und Pachtkosten helfen. Die NRW-Landesregierung hat angekündigt, den Fonds bei Bedarf aus dem Sondervermögen des Landes zu ergänzen.

Außerdem gilt eine Sonderregelung, um den **Zugang zur Grundsicherung zu erleichtern**. Antragsteller\*innen müssen ihre **Einkommens- und Vermögensverhältnisse in den nächsten Monaten nicht offenlegen**. Ihr Vermögen bleibt unangetastet. Auch der Verbleib in der eigenen Wohnung ist gesichert.



## Wie kann jeder Einzelne Solo-Selbständige unterstützen?

Eins ist klar: Die Probleme der Selbständigen sind so akut, dass nur ein **umfassendes Maßnahmenpaket** helfen kann. Aber auch **jeder Einzelne kann sich solidarisch zeigen** und unterstützen. Wer zum Beispiel ein Ticket für eine Veranstaltung erworben hat, die nun ausfällt, kann überlegen, ob er **auf die Erstattung verzichtet**. Das kann sich nicht jeder leisten. Aber für einige ist es eine Möglichkeit, **Solidarität zu zeigen und die Einnahmeeinbußen abzuschwächen**.

Impresseum (V.i.S.d.P.): SPD-Landesverband NRW, Pressestelle, Telefon: +49 (0)211-136 22 337, Telefax: +49 (0)211-136 22 301, E-Mail: presse.nrw@spd.de, Internet: www.nrwspd.de, Facebook: www.facebook.com/nrwspd, Twitter: www.twitter.com/nrwspd, Adresse: Werdener Straße 4, 40227 Düsseldorf